

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 141-2014
Vorstossart: Motion
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2014.0792

Eingereicht am: 11.06.2014

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Rudin (Lyss, glp) (Sprecher/in)
Trüssel (Trimstein, glp)
Weitere Unterschriften: 6

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Gesundheits- und Fürsorgedirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:



Ausarbeitung von Richtlinien für die Zusammenarbeit mit der Spitex und ähnlichen Organisationen

Der Regierungsrat wird beauftragt, folgende Massnahme zu ergreifen:

- Die Spitex und ähnliche Organisationen, die mit dem Kanton Bern in einem Auftragsverhältnis stehen, müssen diesem zur Genehmigung ein Gebührenreglement vorlegen.

Begründung:

Die Spitex in der Stadt Bern verlangt von ihren Leistungsempfängern 30 Franken pro Monat für das Abgeben des Hausschlüssels. Die pflegebedürftige Person muss diesen Betrag selber entrichten, obwohl sie ohne die Abgabe des Schlüssels nicht gepflegt werden könnte. Die Kosten dieser Gebühr betragen pro Jahr immerhin 360 Franken. Solche und ähnliche Gebühren sind mit dem Kanton Bern in einem Gebührenreglement zu regeln, damit die Pflegebedürftigen nicht durch die Hintertür mit Kosten eingedeckt werden. Die Spitex und ähnliche Organisationen, die mit dem Kanton Bern in einem Auftragsverhältnis sind, sollen deshalb einem Gebührenreglement unterstellt werden, um Transparenz zu schaffen.